

L03469 Paul Goldmann und Eva Marie
Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1909

Herrn
Dr. Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Spöttelgasse 7.

5 1. 10. 09.

Lieber Freund, Ich fahre heut Mittag ab u. will Dir nur rafch vorher mitteilen, daß
meine Schwägerin, Frä. FRÄNKEL, die im HOTEL SACHER wohnt, gern bereit ift, Dich
in das Haus des DR. TIETZE, der eine Coufine von ihr ,geheiratet hat, zu führen.
Du brauchft ihr nur ins HOTEL SACHER zu telephoniren[hs. :] Lieber zu Sacher ein
10 paar Zeilen schreiben. Telephoniren ist fast nicht zu machen.

Viele Grüsse
EvaG.. Du folltest Dir das Haus, das tatfächlich
mit den billigften Mitteln erbaut ift u. auf der Hohen Warte, Armbrusterftraße 20,
fteht, einmal anfehen, ehe Du daran gehft, die Wohnungsfrage zu löfen.
Herzliche Grüße Deiner Frau u. Dir! Dein

Paul Goldmann.

15

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Kartenbrief, 587 Zeichen

Handschrift Paul Goldmann: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte,
lateinische Kurrent (Adresse)

Handschrift Eva Marie Goldmann: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Fußnote)

Versand: Stempel: »1/1 Wi[en], 1. X. [09], 2«.

6 ab] aus Wien, am 28.9.1909 hatte er Schnitzler noch besucht

8 Dr. Tietze] Durch die Geburt des zweiten Kindes Lili am 13.9.1909 waren die
Wohnverhältnisse der Familie Schnitzler zu beengt. Deswegen war die Familie auf
Wohnungs- bzw. Haussuche, die am 16.7.1910 in die Übersiedelung in die Sternwarte-
straße 71 mündete. Ob sie das Haus besichtigten, in dem Hans Tietze mit seiner Frau
Erica Tietze-Conrat wohnte, ist nicht geklärt.